

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

326 (28.11.1914) Extrablatt No. 171, Ein englischer Dampfer durch ein
deutsches Unterseeboot versenkt

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 28. November 1914 vormittags

(Wolff-Meldung)

№ 171

Ein englischer Dampfer durch ein deutsches Unterseeboot versenkt

Paris, 27. Nov. (Nicht amtlich.) Das „Echo de Paris“ meldet aus Le Havre: Der englische Dampfer „Malachite“ (2000 Tonnen) wurde auf der Fahrt von Liverpool nach Le Havre, einige Meilen nordwestlich Le Havre, durch ein deutsches Unterseeboot versenkt. Der Kapitän des Unterseebootes gab der Mannschaft der „Malachite“ 10 Minuten Zeit, von Bord zu gehen, und ein wenig später fing der Dampfer Feuer. Das Unterseeboot verschwand. Die Mannschaft der „Malachite“ konnte sich nach Le Havre retten.

Tagesbericht vom österreichischen Kriegsschauplatz

Wien, 27. November. (W.F.B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 27. November mittags. An der polnischen Front verlief der gestrige Tag verhältnismäßig ruhig. In Westgalizien und in den Karpaten hielten die Kämpfe an. Eine Entscheidung ist nirgends gefallen. Czernowitz ist von unseren Truppen wieder geräumt worden.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
von Hoefler, Generalmajor.

Wien, 27. Nov. (Nicht amtlich.) Das Fremdenblatt schreibt: An zuständiger Stelle ist vom Oberkommando die Mitteilung eingetroffen, daß die zweite Belagerung von Przemyśl für den Feind bisher keine Fortschritte gemacht hat und daß die Forts der Festung trotz des wütenden Ansturms der Russen keinen nennenswerten Schaden erlitten haben. In einer Meldung eines Stabsoffiziers von Przemyśl an das Armeekorps-Oberkommando wird berichtet, die Lage der Verteidiger sei eine solche, daß man wegen des weiteren Schicksals der Festung nicht beunruhigt zu sein brauche.

Vom serbischen Kriegsschauplatz

900 Gefangene, 1 Geschütz erbeutet

Wien, 27. Nov. Vom südlichen Kriegsschauplatz wird amtlich gemeldet: Die Kämpfe an der Kolubara nehmen einen günstigen Fortgang. Auch gestern wurde fast an allen Gefechtsfronten trotz des zähen Widerstandes des Gegners Raum gewonnen. Ca. 900 Gefangene wurden gemacht und ein Geschütz erbeutet. Die überaus ungünstige Witterung — in den Niederungen grundloser Boden, auf den Höhen jede Fernsicht verwehrende Schneestürme — erschweren zwar die Operationen, doch ist die Stimmung bei den Truppen nach Meldungen aus der Ostfront vorzüglich.

Verantwortlich: Chefredakteur E. Amend. — Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Verständlich der Kaiserlichen Zeitung

Staatssieger für das Großherzogtum Baden

Veröffentlicht am 28. Dezember 1814

Nr. 131

Die Kaiserliche Zeitung durch die Kaiserliche Bibliothek

Die Kaiserliche Zeitung durch die Kaiserliche Bibliothek
ist eine der wichtigsten Quellen für die Geschichte
des Großherzogtums Baden. Sie enthält
alle Nachrichten über die Regierung
des Großherzogs und die Verwaltung
des Landes. Die Zeitung ist
in drei Sprachen verfasst: Deutsch,
Französisch und Englisch.

Verständlich der Kaiserlichen Zeitung

Die Kaiserliche Zeitung durch die Kaiserliche Bibliothek
ist eine der wichtigsten Quellen für die Geschichte
des Großherzogtums Baden. Sie enthält
alle Nachrichten über die Regierung
des Großherzogs und die Verwaltung
des Landes. Die Zeitung ist
in drei Sprachen verfasst: Deutsch,
Französisch und Englisch.

Verständlich der Kaiserlichen Zeitung

Die Kaiserliche Zeitung durch die Kaiserliche Bibliothek
ist eine der wichtigsten Quellen für die Geschichte
des Großherzogtums Baden. Sie enthält
alle Nachrichten über die Regierung
des Großherzogs und die Verwaltung
des Landes. Die Zeitung ist
in drei Sprachen verfasst: Deutsch,
Französisch und Englisch.